



Stefan, Dettel

geb. 1981 in Traunstein, erhielt ab dem zehnten Lebensjahr Trompetenunterricht an der Musikschule Grassau. Von 1996 bis 1999 war er Mitglied im Bayerischen Landesjugendorchester, 1997 nahm er am European Youth Festival in Kopenhagen teil. Auf Abitur und Grundwehrdienst beim Luftwaffenmusikkorps 1 in München folgte ab 2000 das Trompetenstudium bei Wolfgang Guggenberger am Richard-Strauss-Konservatorium in München.

2001 wirkte Stefan Dettel im Münchner Rundfunkorchester sowie bei CD-Einspielungen von Orffs „Bernauerin“ und „Der Mond“ mit der Jungen Münchner Philharmonie mit. Ab 2003 setzte Stefan Dettel sein Studium (einschließlich Barocktrompete) am Bruckner-Konservatorium in Linz fort.

Vom Kammerorchester Linz und dem Akademischen Orchesterverband München war er bereits zu Solokonzerten eingeladen. Weitere Konzerte führten ihn nach Spanien, New Mexico und Südamerika.

Im vergangenen Jahr absolvierte Stefan Dettel Meisterkurse bei Reinhold Friedrich, Hans Gansch und Edward Tarr, drei Meistern ihres Fachs.



Korbinian Maier

geb. 1978 in München, erhielt seinen ersten Klavierunterricht mit 6 Jahren. Mit 15 Jahren wurde er Organist in seiner Heimatpfarrei. Ab dem 17. Lebensjahr erhielt er regelmäßigen Orgelunterricht bei Elmar Jahn und später bei Stefan Lehrndorfer, München. Ab 1999 Ausbildung zum nebenberuflichen Kirchenmusiker (C) am Dom zu Freising bei DMD Wolfgang Kiechle mit erfolgreichem Abschluß im Frühjahr 2002. Von 2000 bis 2001 Kirchenmusiker der Pfarrei St. Stephan, Putzbrunn. Ab Sept. 2001 Gaststudienjahr an der Hochschule für Kirchenmusik in Regensburg, mit Schwerpunkt Orgel und Liturgisches Orgelspiel bei Rudolf Fischer.

Seit Juli 2002 ist Korbinian Maier Kirchenmusiker der Pfarrei St. Konrad in Haar. Neben seinen vielfältigen Aufgaben in der Kirchenmusik engagiert er sich für die Orgelpflege bzw. -erhaltung in der Pfarrei. Nachdem er bereits beratend am Neubau der Sandtner-Organ der Pfarrkirche Vaterstetten beteiligt war, konnte er weitere Erfahrungen im Bereich der Intonation bei der Fa. Redeker & Kreuzer, München, sowie bei der oberösterreichischen Orgelbauanstalt Helmut Kögler in St. Florian bei Linz sammeln.

Im September 2002 nahm Maier am „Sommer-Organkurs-Altötting“ im Fach Organ-Improvisation bei den derzeit amtierenden Domorganisten Hans Leitner (München) und Ludwig Ruckdeschel (Passau), teil.

Neben regelmäßigen Konzerten in seiner bayrischen Heimat führten ihn Konzertreisen nach Kassel, zur Abtei St. Marienstern (Sachsen) und ins italienische Trentino. Anfang 2005 begleitete Maier, (Continuo), den Basilikachor Scheyern zum Festival „toujours Mozart“ nach Wien. Im Mai gastierte er an der Silbermann-Organ in Dittersbach bei Dresden.

Festliche Abendmusik
für
Trompete & Orgel

Pfarrkirche St. Konrad, Haar
Sonntag, 12.06.2005, 20.00 Uhr

Werke von
**G. Martini, J. S. Bach, G. Ph. Telemann,
G. Albinoni, J. Clarke u. a.**

Stefan Dettel, Trompete

Korbinian Maier, Orgel

**Spenden zugunsten der Erhaltung und Pflege der Orgeln
in der Pfarrei sind erbeten!**

Herzlichen Dank!

Die Orgel der Pfarrkirche St. Konrad in Haar

wurde 1937, als Opus 487 der Orgelbauanstalt Willibald Siemann & Co., Regensburg-München, auf dem System der pneumatischen Membran-Kegellade erbaut. Da dieses System aufgrund seiner Wartungshäufigkeit heute nicht mehr gebaut wird, der Erbauer aber für Sankt Konrad eine mustergültige pneumatische Anlage konzipierte und dieses Instrument das einzig weitgehend originalerhaltene aus dieser Schaffensperiode von Siemann & Co. im Raum München sein dürfte, steht es schon seit einiger Zeit unter Denkmalschutz.

1996 führte die Firma Redeker & Kreuzer Orgelbau, München, eine Generalreinigung durch. Alle Ledermembranen in Spieltisch und Windladen wurden erneuert, Bleirohre der Pneumatik sowie Balg und Windladen abgedichtet. Das Pfeifenwerk wurde vollständig ausgebaut, gereinigt und intoniert. Einige Pfeifen in der Lage der Superoctavkoppel mußten ersetzt werden. Die Zungenblätter der Register Trompete 8' u. Oboe 8'(Giesecke) wie alle anderen Pfeifen sind alle aus dem Jahr 1937 erhalten geblieben.

Die durch die Kirchenrenovierung 2002 hervorgerufene Verschmutzung machte nochmals eine Reinigung und Nachintonation des Pfeifenwerks nötig. Im Sept. 2003 wurde der Spieltisch aus Platzgründen um ca. 20 cm Richtung Orgelgehäuse versetzt. Seit April 2005 obliegt die Orgelpflege dem seit einigen Jahren selbständig praktizierenden, renommierten Orgelbauer u. Chef-Intonateur Andreas Utz.

Dieses Instrument nimmt einen ganz besonderen Platz in der Orgellandschaft des Landkreises München ein. Die Orgel besitzt 20 Register (plus 6 Transmissionen =Tr.), auf zwei Manualen und Pedal verteilt und hat folgende Disposition:

Hauptwerk , I. Manual:

Bourdon 16', Dolce 8', Gedeckt 8', Deutsches Prinzipal 8', Saicet 4' (Tr./SW.).
Octave 4', Principal 2'(Tr./SW.) Flöte 1' (Tr./SW), Mixtur 4-5 fach 2 2/3', Trompete 8'

Schwellwerk, II. Manual:

Salicional 8', Vox coelestis 8', Hohlflöte 8'* , Blockflöte 4', Kleinprinzipal 4',
Feldflöte 2', Cymbel 3 fach 1 1/3', Oboe 8'* , (Tremolo f. Register mit *)

Pedal:

Bourdonbass 16'(Tr./HW.), Subbass 16', Flötbass (Violon) 16',
Gedeckt bass 8' (Tr./HW.), Octavbass 8', Choralbass 4'(Tr./HW.)

Koppeln: I-Ped., II-Ped., Oberokt.-Ped., II-I, Superoct. II-I.

Spielhilfen: Crescendo-Walze, 1 freie Kombination, Drücker für mf. aus Handregister, f. und Tutti, Handreg. aus Crescendo. Absteller für Zungen und Pianopedal.

Programm:

Giambattista Martini:
(1706 - 1784)

- **Tocatta in D**

Joh. Seb. Bach:
(1685 - 1750)

Aus der Suite in D:
- „Air“

Jeremiah Clarke:
(1674 - 1707)

- **Trumpet Voluntary**
(Bearb. L. Smith)

Tomaso Albinoni:
(1671 - 1750)

- „**Adagio in Sol Minore**“
(Bearb. R. Giazzotto)

Charles Gounod:
(1818 - 1893)

- „**Ave Maria**“
(Meditation über J.S. Bachs Präludium No. 1,
BWV 846 aus dem Wohltemperierten Clavier)

Korbinian Maier:
(*1978)

Orgelimprovisation über GL 643:
„O Jesu Christe wahres Licht“
- **Introduction + Meditation**
- **Dance**
- **Finale**

Georg Philipp Telemann:
(1681 - 1767)

Sonate in D:
(Bearb. K. Maier)

- **Allegro moderato**
- **Adagio**
- **Vivace**

Jean-Joseph Mouret:
(1682 - 1738)

Aus: Sinfonie de Fanfares:
(Bearb. P. Wißkirchen)

- **I. Allegro**

*Ein herzliches „Dankeschön“ für Ihren Besuch und Ihre Spende!
Sie unterstützen damit die Erhaltung der Orgeln unserer Pfarrei.*